

Flusssäure

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Flusssäure
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Glas
Arbeitsbereich	Mattätze
Gefahrstoffe	Flusssäure
Verwendung	Mattierungsmittel
Tätigkeit	täglich mehrstündiges manuelles Herstellen von Ätzmustern, Mattieren von Flächen mit konzentrierter Flusssäure (ab 7 %), auch Mattieren in kleinen Bädern, jeweils an Arbeitstischen beziehungsweise Bädern mit halboffener Erfassungseinrichtung (Tisch-, Decken- und/oder Randabsaugung) in einem technisch belüfteten Arbeitsraum, gilt sinngemäß auch für den Anschluss von 25 Liter-Flusssäure-Gebinden zur Versorgung von Poliersäureanlagen, Flusssäure-Gebinde werden unter Verschluss aufbewahrt
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille/Schutzschirm Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen Kunststoffschürze Gummistiefel

Firma:

Nr.

Flusssäure

Fluorwasserstoffsäure ab 7 %

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Äußerst starke Säure! Flusssäure greift neben Glas auch andere Werkstoffe wie Metalle, Textilien, Holz an; in geschlossenen Behältern kann sich Überdruck aufbauen. Konzentrierte Flusssäure setzt auch bei Zimmertemperatur Dämpfe frei.

Lebensgefahr bei Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken!

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verätzungen können anfangs wenig schmerzhaft sein. Flusssäure dringt jedoch zerstörend in tiefere Gewebeschichten vor! Heftige Schmerzen stellen sich bei geringer konzentrierter Säure oft erst nach mehreren Stunden ein. Massive Einwirkung ist lebensbedrohlich! Bei Spritzern ins Auge besteht Gefahr der Erblindung. Chronische Belastung kann zu Fluorose führen.

Flusssäure ist wassergefährdend.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Ätzarbeiten nur im Wirkungsbereich der Absaugung ausführen. Beim Um- und Abfüllen Handling-System, zum Beispiel Dosierpumpe, nutzen. Nur beständige Behälter und Hilfsmittel verwenden, kein Glas, Keramik oder Metall. Umsichtig arbeiten und Verspritzen vermeiden. Behälter vorsichtig öffnen, nach Entnahme sofort wieder verschließen beziehungsweise auf Dichtheit der Anschlüsse achten. Befüllte Behälter kennzeichnen. Schadhafte Kennzeichnungen erneuern. Flusssäure unter Verschluss oder nur für Fachkundige zugänglich aufbewahren. In der Ätzerie nur den laufenden Bedarf vorrätig halten.

Augenschutz: Korbbrille beziehungsweise Gesichtsschutzschirm

Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe mit langen Stulpen; vor Gebrauch Dichtheit prüfen!

Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Körperschutz: säurebeständige Schürze, an Bädern Gummistiefel

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung ausschließen; Dämpfe nicht einatmen.

Andernfalls sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Im Arbeitsraum nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.



Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Gefährlichen Zustand nur mit persönlicher Schutzausrüstung beseitigen.

Verschüttete Säure **sofort** mit Kalksand binden und in das gekennzeichnete Sammelgefäß geben; mit viel Wasser nachreinigen. Raum gut lüften.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: **sofort** zwanzig bis dreißig Minuten mit viel Wasser abspülen, Notdusche einsetzen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, Calciumgluconatgel auftragen und einmassieren (auch unter Fingernägeln), Notarzt/-ärztin rufen!

Nach Augenkontakt: **sofort und intensiv** zwanzig Minuten unter fließendem Wasser ausspülen (bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin), nicht betroffenes Auge schützen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, sofort Augenarzt/-ärztin!

Nach Verschlucken: **sofort** Mund ausspülen und 1%ige Calciumgluconatlösung trinken lassen.

Kein Erbrechen anregen, Notarzt/-ärztin!

Nach Einatmen: Frischluft, Notarzt/-ärztin.

Weitere Hinweise: **Auch bei scheinbar geringfügiger Einwirkung umgehend Krankenhaus aufsuchen!**
Ersthelfer/in Selbstschutz beachten!

Notruf/Krankenhaus informieren:

Sachgerechte Entsorgung

Neutralisation:

Datum:

Unterschrift